

Falscher Mehltau

Den Falschen Mehltau findet man im Gegensatz zum Echten Mehltau auf der Blattunterseite. Die frei beweglichen Sporen (Zoosporen) dringen über Spaltöffnungen ins Gewebe ein, wo sie zwischen den Zellen das Pilzgeflecht ausbilden. Über Saugfortsätze entnehmen die Pilze der Pflanze Nährstoffe.

Die Infektion erfolgt entweder als Primärinfektion im Frühjahr durch Oosporen, die im Boden überwintern können oder durch Zoosporen, die von den befallenen Blättern gebildet werden.

Der Nährstoffverlust für die Pflanze lässt die befallenen Blätter vergilben und abfallen.

Symptome:

Beim falschen Mehltau überzieht ein gräulich-bläulicher Pilzrasen die Blattunterseite.

Gegenmassnahmen:

Befallene Pflanzenteile abtrennen und vernichten. Wichtig ist, beim Abschneiden der Blätter vor jedem neuen Schnitt die Werkzeuge zu desinfizieren. So kann man eine versehentliche Verschleppung der Pilze in gesundes Pflanzengewebe verhindern.

Um den falschen Mehltau erfolgreich zu bekämpfen, müssen die betroffenen Pflanzen zusätzlich mit Fungiziden eingesprüht werden.

Da die Mehltaupilze nur auf lebenden Pflanzen leben können, können die Pflanzenteile kompostiert werden.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns.